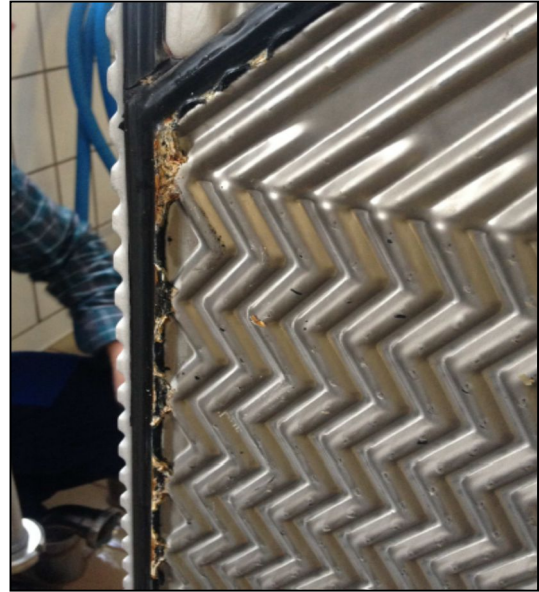


Reinigung des Plattenapparates



Plattenwärmetauscher



Rückstände an Dichtung im Übergang zur Platte feststellbar

Im Grundsatz gilt: Ausstossen mit Wasser bis das keine sichtbaren Trübungen mehr vorhanden sind und sofortige korrekte Reinigung verhindern Rückstände!

Reinigungsablauf:

- Nach der Fabrikation austossen mit Wasser bis keine Trübung sichtbar ist.
- Zirkulationsreinigung mit Lauge (zugelassenes Mittel in Konzentration und Temperatur auf die Anlage abgestimmt).
- Zwischenspülung mit Trinkwasser.
- Zirkulationsreinigung mit Säure (zugelassenes Mittel in Konzentration und Temperatur auf die Anlage abgestimmt).
- Schlusspülung mit Wasser (Trinkwasserqualität).
- Allenfalls kann zusätzlich ein Desinfektionsmittel (z.T. sporadisch) zugesetzt werden (Dosierungsangaben beachten).

Temperatur, Zeit, Mechanik und Dosierung abgestimmt auf die Anlage!

Grundsätze für eine korrekte Reinigung:

- Fließgeschwindigkeit sollte mind. 2m/sec betragen.
- Für den Praktiker heisst dass, das die Durchflussrate um mindestens einen Drittel höher sein sollte als während der Produktion (verstärkt den Reinigungseffekt).

- Allfällige vorhandene Blenden sind für die Reinigung zu entfernen.
- Bei vorhandenen Bypässen sollte dieser jeweils im Reinigungsablauf ca.3 Min. vollständig geöffnet sein und ansonsten geschlossen (jeweils 3 Min offen bei Vorspülen, Lauge, Zwischenspülung, Säure und Schlusspülung).
- Während des Reinigungsablaufes auch während ca. 1 Min den geschlossenen Kreislauf (über Umschaltventil) gleich wie beim Bypass durchführen.
- Zur Erzielung einer optimalen Reinigung sollte die Fliessrichtung der Reinigungs-lösung gegenüber der des Produktes umgekehrt werden (sofern technisch möglich).
- Die Reinigung muss hinsichtlich Reinigungsmittel, Volumenstrom, Temperatur und Dauer auf die Materialien, wie auch auf die Art der Verschmutzung abgestimmt sein.

Inbetriebnahme:

- Ausstossen des Standwassers im Plattenpasteur mit frischem Wasser (Trinkwasserqualität).
- Anschliessendes Heiss- oder Sterilfahren des Plattenapparates und Ausstossen über die vorhanden Leitungen bis zum gewünschten Ort.

Wartung:

- Temperaturschreiber funktioniert korrekt und wurde überprüft.
- Kontrolle des Umschaltventils, Funktionstüchtigkeit und Dichtheit gewährleistet.
- Sauberheitskontrollen der Platten (mind. alle zwei Jahre).
- Kontrolle auf Plattenrisse (mind. alle zwei Jahre).
- Grundsätzliche Wartung der übrigen Anlagenkomponenten.
- Prüfmittelüberwachung regelmässig durchgeführt.

Kontrollen:

- Der Betrieb kontrolliert die Güte der Reinigung und der Sterilisation bei der Wärmebehandlungsanlage (z.B Keimzahlbestimmung erstes Produkt, Spülwasserkontrolle, Reinfektionstiter).
- Eventuelle mikrobiologische Kontrolle des Standwassers.
- Phosphatasenachweis (dokumentiert).

Bei technischen Ausbauten und Erweiterungen ist es unerlässlich die Reinigung entsprechend der Leistung zur überprüfen und ebenfalls an zu passen.

Bei Fragen, zögern Sie nicht. Rufen sie uns an.